

WER WIR SIND

basis und woge e.V. ist ein staatlich anerkannter, gemeinnütziger Träger sozialer Dienstleistungen in Hamburg, der sich in den Arbeitsbereichen Jugend- und Familienhilfe, Gesundheitsprävention und interkulturelle Arbeit engagiert.

Das Projekt Mobi.Family.Nord von basis & woge e.V. ermöglicht in Kooperation mit dem Fachamt für Jugend- und Familienhilfe und den jeweiligen Akteuren im Sozialraum den Familien einen niedrigschwelligen Zugang zu Hilfs- und Freizeitangeboten und Orientierung in die Regelangebote des Sozialraumes.



**basis
woge**
beratung | hilfe | perspektiven

KONTAKT

basis und woge e.V.
Alter Teichweg 139
22049 Hamburg
☎ 040 49 20 61 09 | Fax: 040 49 20 61 12
✉ mobi.family.nord@basisundwoge.de
🌐 www.basisundwoge.de

ANSPRECHPARTNER

Projektmitarbeiterin: Elife Sari

✉ elife.sari@basisundwoge.de
☎ 0176 20 34 84 60

Projektmitarbeiterin: Melanie Alves

✉ melanie.alves@basisundwoge.de
☎ 0176 24 77 19 00

Projektmitarbeiterin: Aylin Dülger

✉ aylin.duelger@basisundwoge.de
☎ 0176 82 41 28 81

Projektmitarbeiterin: Kirsten Rabiega

✉ kirsten.rabiega@basisundwoge.de
☎ 01590 140 74 63

Leitung: Jonny Schütze

✉ jonny.schuetze@basisundwoge.de
Geschäftsstelle: Steindamm 1, 20099 Hamburg

MOBI. FAMILY. NORD.

Mobile Angebote der Familienhilfe
zur sozialräumlichen Integration
für geflüchtete Familien
im Bezirk Hamburg Nord



Die Angebote
sind kostenlos
und freiwillig

WAS WIR BIETEN

Aufbau der aufsuchenden Beratung und Begleitung:

- zunächst feste offene Angebotszeiten für die Zielgruppe in den Unterkünften
- Aufbau von Kooperationen zu den Akteuren im Stadtteil / Sozialraum
- Erkundung der näheren sozialen Umgebung (Spielplätze, Wege, Mobilität)
- Erleichterter Zugang zu Regelangeboten im Sozialraum / Stadtteil

Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe:

- Vernetzung / Anbindung an bestehende Angebote für Familien
- Integration in oder Neuaufbau von Gruppen zur Familienförderung
- Beteiligung der Eltern an der Auswahl und der Gestaltung der Angebote

Durchführung von Angeboten:

- Organisation von Begegnungen / Kulturfesten in Kooperation mit den Einrichtungen der Familienförderung, Kita und OKJA
- Angebote durch (ehrenamtliche) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit entsprechenden Sprachkenntnissen

Niedrigschwelliger Zugang zu den Regelangeboten:

- sozialräumliche Anbindung und Hinführen der Familien an: Kinderärzte, (Familien-) Hebammen, Frühe Hilfen, Mütterberatung, Elternschulen, KiFaZ, Elterntreffs, Kitas, OKJA
- Eine Brücke bauen zwischen den geflüchteten und den nicht-geflüchteten Eltern
- evtl. Neuaufbau und Etablierung von Angeboten

